

Er scheint täglich
Abends
mit Ausnahme der
Sonntags- und Feiertage.
Preis für ein
Quartal in Halle
15 Sgr.,
aufwärts durch die
Post mit dem betr.
Vorkaufslage.

Hallisches Tageblatt.

Inserate 1/4 Sgr.
für die dreispaltige
Seite, bei größeren
Anfertigungen mit
entfr. Rabatt.
Der ganze Inhalt des
Blattes, einschließlich
des Inseratentheils,
fällt der hiesigen
Verwaltung zu.

Zweihundsechzigster Jahrgang.

Ämtliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Nr. 154.

Mittwoch, den 5. Juli

1871.

Ämtliche Bekanntmachungen.

In Gemäßheit des §. 16. der von Königlich Regierung zu Merseburg unterm 13. Mai cr. wegen Heilighaltung der Sonn- und kirchlichen Fest- und Feiertage erlassenen Polizei-Verordnung — Amtsblatt de 1868 Stück 22 — wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß für hiesige Stadt im Allgemeinen die Stunden von 9 bis 11 Uhr Vormittags und von 2 bis 3 1/2 Uhr Nachmittags als die Zeit des öffentlichen Gottesdienstes, während welcher der gewerbliche Verkehr nach Außen gänzlich eingestellt werden muß, festgesetzt sind.

Halle, den 1. Juli 1871.

Die Polizei-Verwaltung. Der Ober-Bürgermeister v. Bof.

Aus Halle und Umgegend.

Gerichtsjaal. Schwurgerichtshof. Verhandlung am 30. Juni. Gerichtshof, Gerichtschreiber, Staatsanwaltschaft wie bisher. Als Geschworene waren ausgelooft: Vange, Kaufmann in Altleben, — Stephan, Justizrath in Delitzsch, — Dr. Jäger, Apotheker hier, — Lindner, Wagenfabrikant hier, — Luze, (Karl) Stärkefabrikant hier, — von Hyla, Rittergutsbesitzer in Uthleben, — Bedau, Gutsbesitzer in Helfsta, — Frenkel, Kaufmann hier, — Freyberg, Apotheker in Delitzsch, — Robert, Seifenfabrikant hier, — Erdmann, Rentier hier, — Pabst, Apotheker hier.

Der Kellner Eduard Polaschek von hier war beschuldigt, in der gegen den Restaurateur Güttner wegen Entwendung eines Stodes aus dem Verkaufsladen des Drechslermeisters Saatz hier geführten Untersuchung bei Gelegenheit zweier öffentlichen Verhandlungstermine am 17. März und 5. Mai d. J. ein falsches Zeugniß wissentlich mit dem Eide bekräftigt zu haben. Nach Ablegung des zweiten Zeugnisses wurde er in Uebereinstimmung mit dem Antrage des Staatsanwalts auf richterlichen Beschluß sofort zur Haft gebracht, weil seine beiden Aussagen unter sich im Widerspruch stehen sollten. Güttner war nämlich beschuldigt worden, zu einer Zeit als sich Polaschek mit ihm im Saatzschen Laden befanden, aus einem Gestell einen guten Stock entwendet und damit schleunigst aus dem Verkaufslade entfernt zu haben. Saatz erstattete sofort Anzeige bei der Polizei und bekundete heute, daß er keine Verwunderung über das rasche Verschwinden des Güttner zu Polaschek ausgesprochen und namentlich geäußert: „Das ist ja gegen seine Mode, so ist er so freundlich und artig, er hat nicht einmal Adieu gesagt“ Polaschek habe ihm darauf erwidert, „daß Güttner wohl einen getrunken haben müsse.“ Trozdem hat Polaschek im ersten Audienztermine ausgesagt, daß Saatz über das plötzliche Verschwinden des Güttner mit ihm nicht gesprochen habe, daß er wenigstens nichts davon wisse. In demselben Termine hat Polaschek ferner bekundet, Güttner habe, als er von Saatz zurückgekommen, im Bierstunnel vor allen Gästen unter Vorzeigung des Stodes geäußert: „er habe sich mit Saatz einen Wit gemacht und ihm den Stock genommen“. Demnachst habe er ihm, dem Polaschek, den Stock übergeben und er habe gewußt, wo jener ihn hergehabt, da er es ja vor allen Gästen gesagt hätte. Bei seiner zweiten Vernehmung bekundete dagegen Polaschek: „ihm sei nichts davon bekannt geworden, daß Güttner an jenem Tage irgend einen der Gäste auf den Stock, unter dessen Vorzeigung aufmerksam gemacht habe.“ Heute erklärte Polaschek, daß er bei seiner ersten Vernehmung in Folge einer Geburtstagsfeier nicht recht bei Sinnen gewesen sei und auch gegenwärtig nicht mehr wisse, was er damals gesagt, blieb auch dabei stehen, daß er keine Kenntniß von Güttner's Aeußerung und Stockvorzeigung habe. — In dem ersten Protokolle war übersehen worden, die stattgehabte Vereidigung ämtlich zu registriren. Die Gerichtsperonen, Kreisgerichts-Rath Stecher als Vorsitzender, Kreisrichter Bering als Beisitzer und Appellationsgerichts-Referent Wilnow als Gerichtschreiber, wußten über die stattgehabte Vereidigung mit voller Bestimmtheit ihre Wissenschaft nicht zu bekunden; der Kreisgerichts-Rath Stecher sprach jedoch seine Ueberzeugung aus, daß diese Vereidigung trotz des mangelnden Vermerks erfolgt

sei, und seine Wissenschaft, daß Polaschek im zweiten Audienztermine, als zu seiner Vereidigung geschritten werden sollte, selbst darauf hingewiesen habe, daß er bereits im ersten Termine den Zeugeneid geleistet. Auch der Kreisrichter Bering bestätigte, daß Polaschek in der Voruntersuchung seine im ersten Termine erfolgte Vereidigung unumwunden eingeräumt habe. Dem Antrage des Staatsanwalts auf Schuldig trat der Vertheidiger, Justizrath von Nadecke, mit der Aeußerung entgegen, daß zunächst die Vereidigung seines Klienten im ersten Audienztermine als feststehend nicht anzunehmen sei, eben so wenig auch, ob das Protokoll genau der Aussage entsprechend niedergeschrieben sei. Er vermüthete auch ein Motiv zur Handlungsweise des Angeklagten, gegen welchen ein Verdacht der Theilnahme oder der Fehleri niemals vorgelegen habe. Gerichtsseitig wurde den Geschworenen noch eine Frage darüber vorgelegt, ob Polaschek bei Abgabe seines eidlichen Zeugnisses mit Fahrlässigkeit zu Werke gegangen sei. Nachdem der Vertheidiger und Staatsanwalt auch von diesem Standpunkte aus plaidirt hatten, zogen sich die Geschworenen zur Berathung zurück. Ihr Verdict lautete: Nichtschuldig des wissentlichen und Nichtschuldig des fahrlässigen Meineides, worauf gerichtseitig die Freisprechung des Angeklagten erfolgte, auch dessen Entlassung aus der Haft angeordnet wurde.

Der Gegenstand der zweiten Verhandlung ist Urkundensälschung in zwei Fällen. Als Angeklagter erscheint der Instrumentenmacher Otto Kuhne aus Halle. Derselbe hat, wie er nicht in Abrede stellt, im November und December 1870 zwei Wechsel über 55 Thaler und 30 Thaler mit der Unterschrift und dem Giro des Instrumentenmachers Märker hierselbst versehen und darauf Geld erhoben. Märker wurde zur Verfallzeit wechselmäßig in Anspruch genommen und beschwor, daß die auf den Wechseln befindlichen Unterschriften seines Namens von ihm nicht herrührten, noch auch in seinem Auftrage von einem Andern gefertigt seien. Auch heute erschien er als Zeuge und bekundete, daß er von der Existenz dieser Wechsel nicht das Geringste gewußt, daß er zwar mit Kuhne in freundschaftlichen Verhältnissen gelebt, ihm auch aus Gefälligkeit Wechsel girirt, niemals aber die Erlaubniß zur Benutzung seiner Namensunterschrift ertheilt habe.

Die Vorträge des Staatsanwalts und des Vertheidigers, Appellationsgerichts-Referent Dr. Egdorf beweaten sich hauptsächlich um die Frage, ob Kuhne bei Vornahme der Fälschung die Absicht gehabt, sich einen Vermögensvortheil zu verschaffen. Der Staatsanwalt erachtete es unzweifelhaft für einen solchen, wenn Jemand, um seiner momentanen Geldnoth Abhilfe zu verschaffen, durch Fälschung sich in den Besitz von Geldmitteln setzt, und zwar selbst dann, wenn später die Rückerstattung der auf diese Weise erlangten Summen erfolgt ist. Der Vertheidiger trat dieser Ansicht entgegen und das Verdict der Geschworenen lautete auf Privaturländensfälschung unter Verneinung der gewinnlütigen Absicht. Der Gerichtshof verhängte über den Angeklagten nur eine einwöchige Gefängnißstrafe, da von den Geschworenen auch das Vorhandensein mildern-der Umstände anerkannt worden war.

Der bereits zwei Mal wegen Diebstahls bestrafte Handarbeiter Wilhelm Carl Kamm von hier legte bezüglich des ihm Schulb gegebenen Diebstahls ein offenes Geständniß ab, wonach er im Gehöft des Dekonom



Fuß hier selbst aus einem Stallgebäude in der Nacht zum 26. Mai d. Js. dem Knechte Stod ein Paar rindlederne Stiefeln und dem Knechte Lorenz ein Schurzfell und eine wollene Jacke in der Weise gestohlen, daß er über eine Mauer in den umschlossenen Hof eingestiegen. Da auch das Vorhandensein milderer Umstände allseitig zur Anerkennung gelangte, so wurde ohne Geschworene verhandelt und Kamm wegen schweren Diebstahls im wiederholten Rückfalle zu 1 Jahre Gefängniß verurtheilt.

Musik und Theater. Haslerscher Verein. Mittwoch den 5. Juli Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Uebung im Saale des Kronprinzen: Ehre a capella v. Palestrina, Pitoni und Franz Liszt.

Heute Morgen traf Franz Liszt zum Besuche bei dem hiesigen Musikdirector Dr. Franz ein.

Militärische Auszeichnungen. Das Eisene Kreuz erhielten ferner: Der Vicefeldwebel Hebestreit vom Magdeburgischen Jüsilier-Regiment Nr. 36 (Sohn des hiesigen Steuerbeamten Hebestreit). — Der Vicefeldwebel Paul Stüdrath vom Brandenburgischen Jüsilier-Regiment Nr. 35 (Sohn des hiesigen Buchhändler Ed. Stüdrath).

Pockenepidemie. Nach Ausweis der ärztlichen Listen sind in der Woche vom 21. bis 27. Juni an den Pocken erkrankt 69, gestorben 8 Personen. Dr. Gejenius.

Bekanntmachungen.

Holz-Versteigerung.

In der königlichen Oberförsterei **Schwenditz** auf dem Unterforste **Dölauer Haide** sollen am **Mittwoch den 12. Juli von Vorm. 9 Uhr** ab ca. 180 eichene Nuzenden mit 134 Festmetern, 120 Hundert kieferne Stangen 3. — 5. Kl., 48 Raummeter eichene u. kieferne Reiser öffentlich versteigert werden.

Kauflustige wollen sich zur obenbemerkten Zeit im Jagd 66 am Dölauer Fußwege einfinden u. von den näheren Bedingungen an Ort u. Stelle sich unterrichten.

Schwenditz am 3. Juli 1871.

Königliche Oberförsterei.

Einladung.

Zu der **Freitag den 7. Juli Abends 8 bis 10 Uhr** im neuen Gymnasialgebäude stattfindenden **Ausstellung der von den Schülern der gewerblichen Zeichenschule angefertigten Zeichnungen**, sowie der vom Herrn Lehrer Pinze angelegten, reichhaltigen **Sammlung von Vorlagen** erlaubt sich alle Interessenten, ins Besondere die Herren Gewerbetreibenden zu recht zahlreichem Besuche freundlichst einzuladen **das Curatorium der gewerblichen Zeichenschule** von **Basjewitz, Benno, Dr. Kohnmann.**

Das Glöckner'sche Heil- und Zugpflaster,

von den höchsten Medicinal-Behörden geprüft, wegen seiner vorzüglichen Heilkräft sehr berühmt und weit verbreitet, habe ich auch jetzt auf vieles Verlangen in Halle eingeführt; es wird für folgende **Leiden**, laut sehr vieler Atteste, empfohlen: **Krebschäden, Flechten, Karfunkel, Salzfluß, Schwäre, Hämorrhoidalknoten, Frostballen, Hühneraugen, erfrorne oder verbrannte Leiden**, sowie alle offene, aufzugehende oder zertheilende **Leiden**, wenn auch noch so alt, das Pflaster hat sich in allen Fällen bewährt, jede Schachtel 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. ist mit meinem Stempel **M. RINGELHARDT** versehen; für Halle u. Umgegend nur allein zu beziehen in **Halle, Löwen-Apothete am Markt.**

Atteste.

In der guten Absicht, vielen Leidenden zu nützen, bekenne ich öffentlich, daß ich, sowie mehrere Mitglieder meiner Familie u. Bekannten von bösen Händen, offenen Füßen, großem Karfunkel und Geschwüre, ja selbst Beulen, durch Reiben entstanden, recht schnell geheilt wurden durch das **Glöckner'sche Heilpflaster.**

Martha Hermann.

Auction.

Mittwoch den 5. d. Mts. Vormittag 9 Uhr sollen Kapellengasse 8 verschiedene Meubles, als: 2 Schränke, 2 Tische, 2 Bettstellen, 6 Stühle, 1 Spiegel, Bilder, Waschgefäße u. verschiedene Haus- u. Küchengeräthe versteigert werden.

3. A. Lühner.

Dauerhafte Sopha verkauft Steinstraße 25.

Einen gutgehaltenen Kinderwagen verkauft Schmeerstraße 19, 2 Tr.

Strohdecken aus der Provinzial-Irrenanstalt sind wieder vorräthig bei **Kurke & Hasse.**

1 gr. tupf. Kessel, 1 Waage, 1 Wiegemesser zu verkaufen bei **C. Krüger, Unterberg 5.**

Ein gebrauchter Kinderwagen wird gesucht gr. Wallstraße 33, 2 Tr.

Die in Reparatur bei dem am 11. April o. verstorbenen Solbarbeiter **Anauer** gegebenen Gegenstände, können, insofern dieselben in dessen Nachlasse vorgefunden worden sind, in Empfang genommen werden **Kutschgasse Nr. 1** in der Wohnung des Pol.-Inspector **Georgii.** Gleichzeitig werden alle Diejenigen, welche Forderungen an den Verstorbenen oder Zahlungen an denselben zu leisten haben, aufgefordert, sich ebendasselbst zu melden.

Ein reichhaltiges Lager von Hochzeitsgeschenken halte bestens empfohlen

Ed. Baumann, Juwelier, Leipzigerstr. 13.

Altes Gold u. Silber kauft zum höchsten Preis **Ed. Baumann, Leipzigerstraße 13.**

Die Eisen-Auction

für den 6. d. Mts. auf der Ziegelei des Herrn **Fritsch** in Schlettau anberaumt, wird hierdurch aufgehoben. **Otto Grabow.**

Geschäftsöffnung.

Am heutigen Tage habe ich am hiesigen Plage ein **Leder-Geschäft** verbunden mit sämmtlichen **Schuhmacherartikeln** eröffnet u. empfehle solches den geehrten Konsumenten auf das Angelegenste. Besonders mache ich die Herren Schuhmacher auf meinen billigen **Lederanschnitt** in **Ober- und Unterleder** aufmerksam und verspreche billige u. prompte **Bedienung.**

Halle, den 3. Juli 1871.

Fr. Hesse, alter Markt 2, im Laden.

Geschäftsverlegung

Meinen werthen Kunden zur gefälligen Notiz, daß meine Werkstatt jetzt gr. Ulrichstr. 11 ist.

Achtungsvoll **H. Donner, Sattler u. Tapezierer.**

Nach meiner 4jährigen Praxis außerhalb, bin ich wieder nach meiner Vaterstadt Halle als Hebammen zurückgekehrt, bitte deshalb ein mir wohlwollendes Publikum bei vorkommenden Fällen mich gütigst zu berücksichtigen. Meine Wohnung befindet sich **Pl. Sandberg 3.**

Henriette Tanneberger geb. Wagner.

3000 \mathcal{R} zur alleinigen Hypothek werden auf ein hies. Haus = u. Ackergrundstück, welches sehr rentabel ist, zu leihen gesucht durch den Agenten **A. Hagedorn** hier, gr. Steinstraße 46.

Reclamationen, Bittschreiben und Klagen werden mit Sachkenntniß gefertigt auf dem Bureau von **A. Hagedorn** hier, gr. Steinstr. 46.

Ein junger Mensch, der in den häuslichen Arbeiten beschäftigt werden soll und der seine Ehrlichkeit und seinen Fleiß nachweisen kann, wird gesucht unter **W. H. S.** werden poste restante erbeten.

Ich suche zum 1. Octbr. (auch früher) für mein Geschäft einen kl. Laden oder eine Parterrewohnung. **Lorey, kl. Ulrichstraße 11.**

Zum Eintritt in ein hiesiges größeres Handlungshaus wird ein gebildeter junger Mann aus guter Familie als Lehrling gesucht. Ges. Offerten werden unter **W. H. S.** poste restante erbeten.

Ein Mädchen für Küche u. Hausarb. wird zum sofortigen Antritt gesucht **Glauchaische Kirche 13 p.**

Ein Mädchen von 15 bis 16 Jahren zur Aufwartung für den ganzen Tag wird gesucht. Zu erfahren **Wuchererstr. 7.**

Mädchen m. gut. Att. erh. jederb. Stellen in gut. Häusern d. d. Nachw.-Comit. v. **Emma Lerche, kl. Ulrichstr. 30.**

Ein **Kaufbursche** wird gesucht **Mühlweg 6.**

Am 1. d. Mts. einen goldenen Ring hier gefunden und ist derselbe gegen Insertionsgebühren in Empfang zu nehmen beim Pol.-Insp. **Georgii.**

50 Thaler Belohnung

erhält derjenige, welcher zur Wiedererlangung des in der Nacht vom 20. bis 21. v. Mts. in der chemischen Fabrik zu Trotha gestohlenen **Platina's** unter Verschweigung des Namens, die erforderliche Mittheilung macht. **Engelste & Krause.**

Wir machen hierdurch auf die im heutigen Blatte stehende Annonce der Herren **S. Steinbecker & Co.** in **Hamburg** besonders aufmerksam. Es handelt sich hier um Original-Loose zu einer so reichlich mit Hauptgewinnen ausgestatteten Verloosung, daß sich auch in unserer Gegend eine sehr lebhaftige Theilnahme voraussetzen läßt. Dieses Unternehmen verdient um so mehr das volle Vertrauen, indem die besten Staatsgarantien geboten sind und auch vorbenanntes Haus durch ein stets streng reelles Handeln und Auszahlung zahlreicher Gewinne allseits bekannt ist.

Einen **Torfmacher** gesucht
alter Markt 24.

Gef. wird ein Mädchen für Küche und Hausarbeit zum 1. August gr. Ulrichsstraße 3.

Ein junger Bursche, der mit Pferden umzugehen weiß, findet Stellung bei
Friedr. Schulze & Co.
Königsstraße 19.

Ein ordentl. Mann in den 30er Jahren erhält mit 8 % monatl. Lohn und freier Station Stellung als Aufseher der Anlagen einer Villa durch **C. Hofmann**, gr. Sandberg 14, 1 Tr.

Köchinnen, Stuben-, Haus- und Kinder mädchen sucht **Fr. Hartmann**, Rathhausgasse 13.

Ein ordentliches Mädchen für Küche u. Hausarbeit wird gesucht
Leipzigerstraße 94.

Ein kräftiges Hausmädchen, welches Waschen und Plätten kann, auch die Wartung eines kleinen Kindes mit übernimmt, wird bei gutem Lohn zum sofortigen Antritt nach außerhalb gesucht. Zu erfragen
Leipzigerstraße 32.

Ein Mädchen sucht eine Aufwartung
Kittengasse 11, 1 Tr.

Gesucht wird ein Lehrling, welcher Lust hat die Bäckerei zu erlernen.

Hm. Casdetello, Bäckermstr., Mittelwache 1.

Eine geübte **Maschinen-Näherin** und **Schneiderinnen** werden sogleich gesucht.
M. & C. Duvinage,
gr. Steinstraße 66, 1 Tr.

Ein ordentliches fleißiges **Kinder mädchen** wird sojl. gesucht
gr. Sternstr. 7.

Hausmädchen, Viehmägde, Knechte u. Enken sucht bei bob. Lohn Frau **Fleckinger**, kl. Schlamm 3.

Ein anständ. Mädchen v. Lande, mit sehr gut. Attesten sucht recht bald Stelle in Küche u. Hausarbeit durch Frau **Mötscher** im schwarzen Bär.

Ein sehr ordentl. Mädchen sucht sofort oder p. 1. August einen Dienst. Näher. Klausthor 10.

Eine große Hofwohnung zu 40 % und eine zu 23 Thlr. zu verm.
Spitze 33.

Zu vermieten

Stube, 2 Kammern, Küche, Keller u. Torfgelass, nahe am Markt, Pr. 40 Thlr. Zu erfragen
Magdeb. Chaussee 12.

Vermietungs-Anzeige.

Die von dem Böttchermstr. Seelig innegehabte Wohnung Rathswerber 3, für Holzarb. passend, ist p. 1. Octb. zu vermieten und zu beziehen.

Wohnungs-Vermietung.

Die aus 6 heizbaren Piecen mit Zubehör bestehende, mit Wasserheizung versehene, bisherige Wohnung des Herrn Hauptmann Schreiber in meinem neuerbauten Hause lange Gasse Nr. 20 ist wegen Domicilveränderung zum 1. October zu vermieten.
L. F. Mertens.

Der Laden nebst Wohnung alter Markt Nr. 30 ist anderweitig zu vermieten und zum 1. October zu beziehen.

Ein Laden mit Ladenstube, mit oder ohne Wohnung, ist zu vermieten und zum 1. October zu beziehen
gr. Steinstraße 52.

Laden zu vermieten gr. Ulrichsstraße 11.

Die Restauration Leipziger Platz 4 ist zu verpachten und 1. October zu beziehen. Zu erfragen im Hofe, 2 Tr.

Eine herrschaftl. Wohnung,

bestehend aus 5 heizbaren Piecen und allem Zubehör, auf Verlangen auch Pferdebestall, 1. Octbr. zu vermieten. Näheres
Mühlweg 3.

Eine Hofwohnung, 2 St., K. u. K. nebst Werkstelle, für Schuhmacher oder Schneider ist für 70 % zu vermieten
kl. Sandberg 3.

2 St., 2 K., Küche mit Wasserl. ist 1. Oct. für 48 % an ruhige Leute zu verm. Steg 10.

2 St., 1 K., Küche und Zubehör zum 1. Oct. zu vermieten
Schulzsum 2a.

2 Logis zu 45 und 56 % zu vermieten
Magdeburger Chaussee 2.

Zu vermieten

zum 1. October d. Js. eine größere Wohnung, 2te Etage, meines Hauses. **Louis Voigt**,
gr. Ulrichsstraße 16.

Die 1ste Etage Schmeerstraße 11 ist an ruhige Leute zu vermieten und 1. October zu beziehen.

Die 3te Etage Leipzigerstraße Nr. 13, bestehend aus 3 St., 3 K., 1 K., ist zu vermieten und Michaelis zu beziehen.

Eine herrschaftliche Wohnung (Bel.-Etage), 5 St., 3 K. mit allem Zubehör enth., ist zum 1. Oct. zu vermieten Moritzwinger 5. Näheres ebendasselbst, 3 Treppen.

Eine herrschaftliche Wohnung, Hochparterre, mit 2 Zimmern, Kammern u. sonst. Zubehör ist für 80 % von stillen Mietnern oder einer einzelnen Dame zum 1. October zu beziehen
Breitestraße 22.

Wohnungs-Gesuch.

Geräumige Wohnung in guter Geschäftslage z. Preise von 80 bis 100 Thlr., von pünktlichem Zahler p. Michaelis gesucht, wo möglich parterre. Offert. abzugeben. kl. Sandberg 3, im Hofe 1 Tr.

2 St., 2 K., Küche in d. Nähe des Domplatzes gesucht. Adr. Q. bitte in d. Exped. d. Bl. abzug.

2 Leute suchen eine Wohnung univ. des Marktes im Preise von 20—24 % Zu erfragen
kl. Sandberg 18, im Hofe part.

Ein kleiner Laden mit Stube, K. u. Küche wird zum 1. Octbr. zu mieten gesucht durch
Frau **Merbothe**, gr. Brauhausg. 3.

Stube, K. u. K. mit Stall u. etw. Hofr., zu ein. Rohproductenw. wird p. 1. Octbr. zu mieten gesucht durch Frau **Merbothe**, gr. Brauhausgasse 3.

Ein pünktlich zahlender Miether sucht Stube, Kammer u. Küche in Nähe des Königs- oder Rannischen Thores. Offerten nimmt die Expedition d. Bl. unter L. entgegen.

Wohnungs-Gesuch.

Eine Beamtenfamilie (kinderlos) sucht 1. Octb. in einem ruhigen Hause 1 Logis (2 St., 1 bis 2 Kammern nebst Zubehör) Preis 70 bis 80 % Königsviertel oder Nähe der neuen Promenade. Off. in d. Exped. d. Bl. unter A. 2. abzugeben.

Eine alleinstehende Frau, pünktliche Miethezahlerin, sucht sofort eine Wohnung zum Preise von 20 bis 30 % Zu erfragen
Neugasse 10 beim Wirth.

Eine kl. Fam. (3 Pers.) sucht zum 1. Octb. eine Wohnung v. Stube, Kammer, Küche u. Zubehör, nicht zu weit vom Waisenhause. Gef. Adressen werden in d. Exped. d. Bl. unt. A. B. erb.

In der Nähe der Brüder- und Steinstraße wird ein Wagenschuppen zu mieten gesucht. — Offert. sind in d. Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein Logis von Stube, Kammer, Küche u. Zubehör wird p. 1. Septbr. od. 1. Octob. von einem Beamten gesucht. (Wo möglich Mitte der Stadt, alt. Promen., kl. Steinstraße.) Offerten X. Y. bitte in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Kinderlose Leute suchen bis Michaelis Logis.
Gottesackerstraße 3.

Ein Logis von 3 Stuben und ein Logis von 2 Stuben nebst Zubehör sind einzeln oder zusammen p. 1. October zu vermieten.
Steg 14, im Comptoir.

Ein Logis, 2 Tr. h., 3 Stuben, 4 K. u. Zubehör p. 1. Octb. zu bezieh. Magdeb. Chaussee 3.

Eine freundl. Wohnung von 2 St., 2 K. etc. ist wegen Versekung p. Michaelis abzut. Preis 70 %
Niemeyerstraße 7, 3 Tr. links.

Eine freundl. Wohnung von 2 St., 2 K. nebst Zubehör ist p. Octb. zu beziehen Bahnhofsstr. 6. Sprechstunde von 10—12 Uhr.

Ein Logis v. 2 St., 2 K. u. K. den 1. Octb. zu beziehen
Lindenstraße 10.

2 Stuben, 2—3 K., Küche u. Zubeh. an ruh. Leute zu vermieten
Taubengasse 11/12.

Stube, K. u. Küche an kinderl. Leute, ob. einzelne Person zu verm. Näh. Steg 4, 2 Tr.

Ein Logis, Preis 38 %, an ruhige Leute zu vermieten
gr. Wallstr. 11.

Eine Kellerwohnung, Bahnhofsstr. 3, ist zum 1. October zu beziehen.
W. Bomke.

Eine Dachwohnung, St., K. u. K. zu verm.
Breitestraße 33.

Mehrere Logis vermietet an ruhige Leute
Saalberg 21.

Eine Wohnung an ruhige Leute zu vermieten
kl. Schlamm 12.

3 Logis, St., K. u. Küche zu verm. Spitze 29.

2 Logis sind an ruhige Leute zu vermieten
kl. Schlamm 1.

Eine Wohnung zu vermieten, Preis 28 %
gr. Rittergasse 2.

Eine freundliche Wohnung, best. aus Stube, Kammer, Küche nebst Zubeh., ist wegen Versekung des Bewohners zu vermieten und 1. August zu beziehen
Schulberg 7.

Eine Wohnung für 150 bis 200 Thlr. zu vermieten.
Brüderstraße 16.

Ein geräumiger Laden mit Ladenstube zu vermieten.
Brüderstraße 16.

Eine möblierte Stube mit Kammer, part. mit oder ohne Kost, an 1 oder 2 Herren sofort zu vermieten
Königsstraße 15. Eingang: Landwehrstraße.

2 möbl. Stuben nebst Kammern an einz. Herren zu verm. Mittelstraße 16.

kl. möblierte St. sojl. zu bez. gr. Ulrichsstr. 28.

Schlafft. mit Kost Leipzigerstr. 57, Hof 2 Tr.

Aust. Schlafst. Leipzigerstr. 6, Hof links 2 Tr.

Feinste Sardellen empfiehlt

W. Kuhne.

Donnerstag den 6. Juli 1871, präcise 5 Uhr

Concert des studentischen Gesangsvereins „Fridericiana“ im Saale des Volksschulgebäudes.

Programm:

1. H-moll-Marsch von Franz Schubert (für großes Orchester bearbeitet von Franz Liszt).
 2. Zwei Chorlieder.
 3. Kammerduett für Sopran und Bass von G. F. Haendel (Bearbeitung von Rob. Franz).
 4. Zwei Volkslieder.
 5. Frithjof. Scenen aus der Frithjof-Sage von Max Bruch.
- Nummerirte Billets à 15 *Sgr.*, nicht nummerirte à 10 *Sgr.* sind in der **Karmrod'schen Musikalienhandlung** zu haben. Texte am Concertsaale.

Der Vorstand.

Man biete dem Glücke die Hand!

250,000 M. Grt.

im günstigen Falle als höchsten Gewinn bietet die neueste große Geld-Verloosung, welche von der hohen Regierung genehmigt und garantirt ist.

Die vortheilhafte Einrichtung des neuen Plans ist derart, daß im Laufe von wenigen Monaten durch 7 Verloosungen 24,900 Gewinne zur sicheren Entscheidung kommen, darunter befinden sich Haupttreffer von eventuell M. Grt. 250,000, speciell aber 150,000, 100,000, 50,000, 40,000, 25,000, 20,000, 15,000, 12,000, 10,000, 8000, 6000, 5000, 3000, 175 mal 2000, 156 mal 1000, 206 mal 500, 11,600 mal 110 *rc.*

Die nächste zweite Gewinnziehung dieser großen vom Staate garantirten Geld-Verloosung ist amtlich festgesetzt und findet

schon am 19. und 20. Juli 1871 statt und kostet als Erneuerung hierzu

- | | |
|-------------------------------------|--|
| 1 viertel Original-Loos nur Zhr. 1. | |
| 1 halbes " " " " 2. | |
| 1 ganzes " " " " 4. | |

gegen Einlösung, Posteinzahlung oder Nachnahme des Betrages.

Alle Aufträge werden sofort mit der größten Sorgfalt ausgeführt und erhält Jedermann von uns die mit dem Staatswappen versehenen Original-Loose selbst in Händen.

Den Bestellungen werden die erforderlichen amtlichen Pläne gratis beigelegt und nach jeder Ziehung senden wir unsern Interessenten unaufgefordert amtliche Listen.

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt stets prompt unter Staats-Garantie und kann durch directe Zusendungen oder auf Verlangen der Interessenten durch unsere Verbindungen an allen größeren Plätzen Deutschlands veranlaßt werden.

Unser Debit ist stets vom Glücke begünstigt und hatten wir erst vor Kurzem wiederum unter vielen anderen bedeutenden Gewinnen 3 mal die ersten Haupttreffer in 3 Ziehungen laut officiellen Beweisen erlangt und unseren Interessenten selbst ausbezahlt.

Voransichtlich kann bei einem solchen auf der solidesten Basis gegründeten Unternehmen überall auf eine sehr rege Theilnahme mit Bestimmtheit gerechnet werden, man beliebe daher schon der nahen Ziehung halber alle Aufträge baldigst direct zu richten an

S. Steindecker & Comp.,

Bank- und Wechsel-Geschäft in Hamburg.
Ein- und Verkauf aller Arten Staatsobligationen, Eisenbahn-Actien und Anlebensloose.

P. S. Wir danken hiedurch für das uns seither geschenkte Vertrauen und indem wir bei Beginn der neuen Verloosung zur Theilnahme einladen, werden wir uns auch fernerhin bestreben, durch stets prompte und reelle Bedienung die volle Zufriedenheit unserer geehrten Interessenten zu erlangen. D. D.

Zu verkaufen sind billig

neue Kleidersecrete, $\frac{1}{2}$ Dqb. fluchtrechte Rohr-
stühle, $\frac{1}{4}$ Tisch mit Wachstuch, 1 neues Kof
für Sattler Geißstraße 21, Hinterhaus 1 Tr.

Außer Eichen, Buchen, Birken, Ahorn, Eiern
und Kiefern-Böhlen und Bretter habe ich auch
tannee Bretter stets auf Lager.

Chr. Berghaus, Steg 14.

Bauhölzer, rund oder geschnitten, in Eiche,
Tanne oder Kiefer sind stets zu haben in der
Dampfschneidemühle von

Chr. Berghaus, Steg 14.

Mein Lager von:

Cattune, Piques, Tacconnets,
gelb u. weiß Nips-Pique, Wie-
ner Leinen in allen Farben,
Shirting, Chiffon fac. u. geftr.,
sowie eine große Auswahl sehr
eleganter Kleiderzeuge halte
hiermit bestens empfohlen.

Weiß u. rothe Bettdecken
mit u. ohne Franzen.
Gardinen in jedem Genre.

Weiß und schwarzgefärbte
Cachmir-Tücher, Spizentücher
und Notonden.

Theodor Voigt,
gr. Ulrichsstr. Nr. 37.

Erdbeeren,

täglich frisch, in kleinen u. größeren Quantums
in **Worch's** Blumengeschäft, Markt 3.

Mein aufs Beste assortirte Lager von **trocke-
nen und geriebenen Farben, Oelen,
Lacke, Pinsel u. Schablonen** halte bestens
empfohlen

Louis Voigt,
vorm. Klinemann & Co.

Aegnatron od. Seifenstein zum Seiflochen,
Chloralkali,

Pottasche empfiehlt
Louis Voigt, gr. Ulrichsstr. 16.

**Extracines Provenceroil, Chocolate
und Cacaopräparate** empfing und empfiehlt

Louis Voigt,
vorm. Klinemann & Co.

Eine Parterre-Wohnung für einzelne Leute zu
vermieten alter Markt 24.

Eine Wohnung für 26 *Nr.* an ruhige Leute zu
vermieten Klausthorstr. 19, 1 Tr.

Stube, Kammer, K. nebst Zubeh. zu vermieten
u. 1. Octb. zu beziehen gr. Brauhausg. 16.

Eine freundlich möbl. Stube u. Schlafzimmer
ist zu vermieten Mittelstraße 4, 2 Tr.

Möblirtes Logis und Kost Harzgasse 11.

Möbl. St. sofort an einen anständ. Herrn zu
vermieten Königsstraße 22/23, 2 Tr.

Ein Herr findet Logis Bahnhofstr. 13, part.

Anst. Schlafstelle Schmeerstraße 19, 2 Tr.

Ein großer schwarzer Hund, Neufoundländer,
Sonntag Nacht abhandengekommen u. gegen gute
Belohnung abzugeben Kapellengasse 1.

Rage, weiß u. schwarz gefleckt, abhandengekom-
men. Abzug. gegen Belohnung Jägerplatz 14.

Eine Brieftasche mit Geld gefunden. Abzug.
beim Sattlermstr. Güstel, gr. Steinstr. 27/28.

Juristischer - Verein.

Mittwoch den 5. Juli

Sitzung im Leipziger Stadtschießgraben.

Den Mitgliedern der II. Schuhmacherleichen-
kasse zur Nachricht, daß der bisherige Voté Fan je
nicht mehr als solcher fungirt und an seine Stelle
der Schuhmachermeister **Grahl**, Kl. Brauhaus-
gasse 24, getreten ist. Der Vorstand.

Esperanza.

Sonntag den 9. d. M. Abends 8 Uhr Kränz-
chen in der „Kaiser Wilhelmshalle.“ Karten
sind daselbst zu bekommen; ohne solche kein Zu-
tritt. Der Eingang ist von der neuen Prome-
nade (Veranda) aus. D. B.

Münchener Keller.
Mittwoch Gesellschaftstag.

Der Dachdeckergehilfe **Jr. Schulze** steht nicht
mehr in meiner Arbeit. 1—2 Gesellen können
Arbeit erhalten. **A. Krebs**, Dachdeckermeister.

Volksküchen:

Kl. Ulrichstraße Nr. 15.

Graupen mit Rindfleisch.

gr. Ulrichstraße Nr. 21.

Klöße mit Pflaumen.

Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.
am 3. Juli Abends am Unterpegel 14' 4"
am 4. Juli Morg. am Unterpegel 14' 3"